

[« zurück](#)

Das letzte Edelmetall in der Wüste – Rückblick auf ein erfolgreiches 3. Internationales Osmium-Symposium



(Bild: Osmium-Institut zur Inverkehrbringung und Zertifizierung von Osmium GmbH)

Zum dritten Mal trafen sich im Juni 2021 die führenden Köpfe aus der Welt des Osmiums, um sich auszutauschen über neue Gesetze, die Osmium-Förderung und über Osmium als Ergänzung im Anlage-Portfolio.

Das Symposium fand in diesem Jahr in Dubai statt und der Ort war ganz bewusst gewählt: Nicht nur entwickelt sich die Stadt immer mehr zu einem Business-Drehkreuz, der Standort rückt auch in Bezug auf seine Finanzpolitik und Steuerneutralität dem Westen unter Verwendung westlicher Maßstäbe näher. Einer der Hauptpunkte des diesjährigen Symposiums war ein besonderer Fokus auf das Thema Geldwäsche, wie man sie unterbinden und internationale Verbindungen überprüfen kann. Firmen im Nahen Osten müssen eigenverantwortlich handeln, nur so ist Nachhaltigkeit im Handel zu erreichen. Entscheidende Monate für den Osmium-Markt aus dem geschützten Europa heraus. Mit der Osmium-Welt-Datenbank ist hierfür bereits der Grundstein gelegt. Denn Zollbehörden der USA, Kanadas, Europas, Australiens und vieler anderer Länder haben bei Grenzübertritt Zugriff auf die Daten der einzelnen Osmium-Stücke.

Auch Mengenmodelle und die Förderung von Osmium waren zentrales Thema des diesjährigen Symposiums. Zusammenfassend kann man sagen, dass die vermuteten Ressourcen etwas höher liegen als in der Vergangenheit vermutet wurde. Auf der anderen Seite stellte sich aber auch klar heraus, dass die gewinnbaren Reserven niedriger sind als zunächst vermutet. In den nächsten Monaten wird deshalb eine neue Ressourcenschätzung freigegeben, die über die Osmium-Institute abfragbar sein wird. Die Zahlen werden genauer sein als die genannten Zahlen der Vergangenheit, allerdings gibt es immer noch viele Faktoren, die eine Restungenauigkeit nicht verhindern können.

Unter Berücksichtigung der modernen Portfolio-Theorie wurde beschlossen, eine Internetseite zu erstellen, die für das eigene Portfolio den Einsatz von Osmium kalkuliert. Laut moderner Portfolio-Theorie benötigen wir für ein gut diversifiziertes Portfolio Assetklassen, die so wenig wie möglich miteinander korrelieren. Da kristallines Osmium mit anderen Assetklassen kaum korreliert, passiert das, was sich jeder Investor wünscht: es wird nicht nur die Volatilität reduziert, sondern gleichzeitig der Ertrag gesteigert und somit das Gesamt-Portfolio geglättet.

Es wurde die neue Osmium-App vorgestellt, die alle wesentlichen Elemente rund um Preis und Fakten beinhaltet. Sie wird nun auf Sicherheit und Anwendung gecheckt und dann für die breite Masse freigegeben.

Klares Ergebnis des Symposiums ist: Osmium ist und bleibt das Seltenste der nicht-radioaktiven Elemente, der Metalle und der Edelmetalle. Diese Stellung wird ihm kein anderes Element mehr nehmen.